

## Projektpartner

**Deutsches  
Fußballmuseum**  
Dortmund



**Ruhr Museum**  
Essen



**Stiftung  
Geschichte des  
Ruhrgebiets**



**Deutsche  
Sporthochschule**  
Köln



Institut für Europäische  
Sportentwicklung und Freizeitforschung  
Institute of European Sport Development  
and Leisure Studies

## Tagungsort und Kontakt

### Workshopkoordination

**Univ.-Prof. Dr. Jürgen Mittag  
Dr. Henry Wahlig**

### Deutsches Fußballmuseum

Platz der Deutschen Einheit 1  
44137 Dortmund  
(direkt gegenüber vom Dortmunder  
Hauptbahnhof)

### Ansprechpartner DFB-Stiftung Deutsches Fußballmuseum gGmbH

Dr. Henry Wahlig  
Leiter Kultur- & Veranstaltungsprogramm  
Harenberg City Center / Königswall 21  
44137 Dortmund  
Telefon: +49 (0) 231 / 47 64 66-34

### Ansprechpartner Deutsche Sporthochschule Köln

Univ.- Prof. Dr. Jürgen Mittag  
Institut für Europäische Sportentwicklung  
und Freizeitforschung  
Am Sportpark Müngersdorf 6  
50933 Köln  
Telefon: +49 221 4982-2690

## Workshop

### Workshop

im Rahmen des Bewerbungsverfahrens  
für das bundesweite Verzeichnis des  
Immateriellen Kulturerbes der  
Deutschen UNESCO-Kommission e.V.

**„Der Bolzplatz  
als Kulturerbe“**



**Datum: 6. März 2020**

**Beginn: 10.00 Uhr**

**Ort: Deutsches  
Fußballmuseum**

**Gemeinsam veranstaltet von**

- ◆ Deutsches Fußballmuseum
- ◆ Deutsche Sporthochschule Köln (IESF)
- ◆ Ruhr Museum
- ◆ Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets

## „Der Bolzplatz als Kulturerbe“

Der Bolzplatz ist nicht nur als Begriff allgemein bekannt, sondern auch in urbanen Räumen weit verbreitet. Dennoch existiert bislang weder eine allseits anerkannte Definition des Bolzplatzes noch besteht ein umfassendes Verständnis über seine gesellschaftliche Bedeutung. Seitens der Wissenschaft ist dem Bolzplatz bislang ebenfalls nur begrenzte Aufmerksamkeit gewidmet worden.

Vor diesem Hintergrund wird gegenwärtig eine Studie erarbeitet, die einer doppelten Zielsetzung folgt: Sie stellt einerseits eine Bestandsaufnahme zum Begriff „Bolzplatz“ in Hinsicht dar. Es wird hierbei der Versuch unternommen, den Bolzplatz als materiellen Ort von Spiel und Sport konkreter zu erfassen, ihn hinsichtlich seiner Verbreitung und (Aus-)Gestaltung zu untersuchen und nicht zuletzt auch Unterschiede wie Gemeinsamkeiten der Entwicklung von Bolzplätzen in synchroner und diachroner Perspektive zu ermitteln. Weitgehend neu ist dabei der Zugang, den Bolzplatz als eine spezifische Variante der Kinder- und Jugendpolitik in urbanen öffentlichen Räu-



men zu untersuchen. Andererseits wird der Bolzplatz in diesem Vorhaben hinsichtlich seiner Bedeutung und seiner gesellschaftlichen Funktion näher ausgeleuchtet und damit auf seine immaterielle Dimension hin näher untersucht. Besonderes Augenmerk wird dabei der jugendkulturellen Dimension des Bolzplatzes und seiner Entwicklung im Kontext gesellschaftlichen Wandels gewidmet.

Der Workshop dient dem Zweck, in einem informellem Rahmen die ersten Ergebnisse der Studie vorzustellen, weitere Impulse einzubeziehen und die vorliegenden Erkenntnisse im Kreis einer Expertengruppe eingehender zu erörtern.

Die Studie wird im Vorfeld des Workshops versendet.

- 10.00 Uhr: Begrüßung  
Manuel Neukirchner  
*Deutsches Fußball Museum*  
Theo Grütter  
*Ruhr Museum*  
Christoph Seidel  
*Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets*
- 10.15 Uhr: Der Bolzplatz als Kulturerbe  
Jürgen Mittag/Patricia Zimmermann  
*DSHS/IESF*
- 10.45 Uhr: Kommentare und Diskussion
- 13.00 Uhr: Mittagsimbiss
- 14.00 Uhr: Impulse und Kommentare
- ◆ Andreas Luh  
*Ruhr-Universität Bochum*
  - ◆ Stefan Goch/Sara-Marie Demiriz  
*Planungsgruppe "Geschichte, Politik und Demokratie Nordrhein-Westfalens"*
  - ◆ Kristian Naglo  
*DSHS/AG „Small Worlds“*
  - ◆ Uwe Wick  
*RuhrMuseum*
  - ◆ Ludger Classen  
*Essen/Klartext Verlag*
  - ◆ Jonas Wollenhaupt  
freier Journalist
  - ◆ Kevin Nothnagel  
*DSHS/IESF*
  - ◆ Henry Wahlig  
*Deutsches Fußballmuseum*
  - ◆ Martin Wörner  
*Deutsches Fußballmuseum*  
... und andere
- 16.30 Uhr: Ende des Workshops